

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Tugenden Buch - Cod. St. Georgen 69

Villingen, [1492]

[Kapitelverzeichnis]

[urn:nbn:de:bsz:31-271544](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271544)

I Incipit prologus li-
brī Sancti thome

Seaguno

Von dem der maister sage

vil andyem büch

Von dem gelöben

Von den widerwertigen

sünden des gelöben

Von dem ungelöben

Wie man sich halten solle

ze ungelöbenden lüten

Von der sünde die da trais-

set gott schelten

Von blintheit des gemütes

Vnd von stumpfheit des sinnes

Wie vahet an das ander stuck

des ersten büches von der

tugent die da traisset ge-

dingen vnd von ir wider-

wertigen sünden

Wie man got fürchten solle

Von widerwertigen dingen

der zu verachtet

Von der zwißlung

Von der sünde die da traisset

vnordenliche zu verachtet zu

gotta

Wie vahet an das drit stude

des ersten büches von der

göttlichen tugent die da

traisset minne vnd von

ir widerwertigen sünden

Ob der mensche solle minne

die creatur die nit bestet

aidenheit hat

Ob der mensche solle sich

selber minnen

Ob der mensche solle min-

nen sinen libe

Ob der mensche solle min-

nen die sündez

Ob der mensche solle minne

sinen vigende

Da der mensche gebunden

si das ez sündelich liebe

hab zu sinen vigenen

Ob der mensche gebunden

si das ez sine vigende verlass

an keinen minne zachen

Dz ez tüt gemainlichen

allen lüten

Ob der mensche gebunde-

fige sinen vigenen zewün-

schende das ewig gut

Ob der mensche solle mit

nen die engel

Ob der mensche solle mit

nen der tufel natur

vj Ob der mensche got me
solle minnen den sich selbe

Ob der mensche got solle
minnen vmb sinen lona
von der ordnung der
minne

Wie das der mensche solle
ordnen die minne

Ob der mensche solle sich
selber me minnen dem
deham ander mensche

Ob der mensche sin eben
menschen me solle minne
den sin selbes libe

Ob der mensche sin eben
menschen me solle minne
amen dem den andern

Ob der mensche die lute die
ime aller nechst sinne
sint me minne amenden
den andern

Ob der mensche die lute
die im aller maist sinne
sint sich aller maist solle
minnen

Ob der mensche me solle
minnen vatter vnd mützer
den sin selbes sint

viii Ob der mensche me solle
minnen sinen vatter den
ne sine mützer

Ob der mensche me solle
minnen vatter als sin elich
frowen

Ob der mensche me solle
minnen den der im güttlich
tut mit gabe oder mit leze
dem der im mit güttlich
tut

Ob der mensche me solle sich
flissen das er minne den
dz man in minne

Von göttlichen werken
der minne das ist von
freude vnd von freude vnd
von erbeude
von vnebeude

Von dem andern werken
dz ist von gut tun vnd
von almüsen geben
vnd von brüderlich er schaffen

Von almüsen geben
von liplichen almüsen
von gäustlichem almüsen

Ob am gebot si almüsen
geben

Ob gäustliches almüsen bes

viii
Ob der mensche me solle
minnen sinen vatter den
ne sine mützer
viii
Ob der mensche me solle
minnen vatter als sin elich
frowen
viii
Ob der mensche me solle
minnen den der im güttlich
tut mit gabe oder mit leze
dem der im mit güttlich
tut
viii
Ob der mensche me solle sich
flissen das er minne den
dz man in minne
von göttlichen werken
der minne das ist von
freude vnd von freude vnd
von erbeude
von vnebeude
von dem andern werken
dz ist von gut tun vnd
von almüsen geben
vnd von brüderlich er schaffen
von almüsen geben
von liplichen almüsen
von gäustlichem almüsen
Ob am gebot si almüsen
geben
Ob gäustliches almüsen bes

xviii Sige als lipliches almüßen
wie vnd wenne der men-
sche sige gebunden alm-
üßen ge geben
wem man almüßen sollte
geben

xviiii Von welem gut der mesthe
müge almüßen geben vnd
von welen gut nit
von spile gute

xviiii Wol lüt nit mügen al-
müßen geben

xviiii Ob am fröwe müge almi-
sen geben

Ob am kint müge almüßen
geben

Ob am münche müge al-
müßen geben

xviiii Welem menschen der me-
nsthe sollte alles für der
lichst sin almüßen geben

xviiii In mairunge das man
gezn almüßen gebe

xviiii Von brüderlicher straffung
welen sünde der mensche
sige straffen

xviiii Weli sündez die andern
sollt straffen

xviiii Ob am mensch von vordt

xviiii Wegen brüderliche straff-
unge vnder wegen sollte
lassen

xviiii Vmb weli sünd soll man
den sündez brüderlich straf-
fen vnd vmb welen sünd nit

xviiii Wie die wise brüderlicher
mairung sin sol

xviiii Warumb ma gezügen sol
nemen zu brüderlicher
straffung

xviiii Von den widerwertigen
sünden der minne vnd

von haff ~~des eben mesthe~~
der da ist wider minne

von haffen des eben mesthe

von der höpft sünde die da
haisset traghait

xviiii Wenne traghait tot sünde
sige vnd wem nit

von den tochteren dirre
sünde die da haisset trag-

hait an gottes dienst

von der höpft sünde die da
haisset nit

xviiii Wenne nide tot sünde sige
vnd wenne nit

von des nides der sünde
tochteren

xx Welle lute nit mdes habet
Von misskettunge
Von friege

xxi Von der sünd die da haisset
teilung der schidunge
Welle verlüge recht sige
Vnd welle nit recht sige
Ob pfaffen vnd bischoffe
sollent verligen
Ob man in vilige müge pff
eyen lägen an sünde
Ob ma an sünde müge ver
ligen an heiligen tagen
Von rassen

xxii Von rassen tot sünde sige
Vnd wenn mit
Von der sünde die da haisset
parcie machen
Ob parcie machen tod sünd
sige oder nit

xxiii Von ergezunge
In wela wir da meist
vrsach gebe zu der erze
zunge **Ob ergriff sind sig**
Ob ergezunge sünd sige
Ob man gaislich gut solle
vnder wegen lassen

xxiiii Ob ergezunge sige am tod
sünde
Ob der mensche solle tun
am taglich sünde das er

Da mit vertreib die erze
zunge aus andern mensche
Ob der mensche von erze
zunge wegen solle lassen
bezgenlich gut

xxv Von tunphait von tozhait
Ob tozhait sünde sige

xxvi Wie machet an das ander
büch von den fürstliche
tugent vnd von wen wi
der wertigen sünden
vnd von ersten von der
fürstlichen tugent die
da haisset witze

xxvii Von der fürstlichen tugent
die da haisset witze
Von der widerwertigen
sünden der tugent witze
Von vrwitze

Von gähi
Von vn Betrachtunge
Von vnstätigkeit

Von versumen
Von der widerwertigen sünde
der witz die doch am gelich
miste habent mit der wize

xxviii Von wiskait des flaisches
Von kündikait der sünde
Von akuste
Von mantat

xxviii Von sorgen vmb zuegenglich ding
vnd des ersten ob der
mensche solle sorgen vmb
zuegenglich ding

xxix Ob der mensche solle sorgen
vmb zuegenglich ding

Hie vahet an das ander
stück des andern büches

xxx Von der fürsteliche tuget
die da heisset gerechtich
kait vnd von iren wider
wertigen sünden

Von vnrechtkait
von gerechticheit

Von rechtem gerechticheit

xxxi Ob am mensche ane sünde
müge den ander meiste
gerechticheit vmb das ding

da es selber an schuldig
ist

Von argman

Ob argman tod sünd si

xxxii Ob der mensche die ding

die da zwiffelhaftig sint
alwegent solle ze gut
fezen

xxxiii Von gelten vnd wider
gelden

Ob der mensche der am
gewundet het oder am
geld het abg salagen wie

es das müge oder solle
besseren

xxxiv Ob der mensche am sin
guten lunden genomen
hat ob es schuldig sig
es im m wider geb

xxxv Ob der mensche der am
andern wret an am
eilichen oder an am
andern gut da man im
geben wolt soll im das
gut wider geben das es
im entphürt

Ob der mensche dem andern
sinen somen uff grept
oder zerstört sig schuldig
wider ze geben

Ob am mensche der dem
andern sin gut vor hept
sig schuldig das es im bes
serung tug

woem man soll gelten vn
vnd wider geben

xxxvi Was man tün soll so ma
statt oder am dorff mit
vnrecht beröbet hat vnd
man nit wais von ma
hat beröbet **ad 1297**

Ob der mensche alweg
schuldig si ze wider geben
der da gut hat genomen

xxxij Wel lüt sigen als schuldig
ze gelten vnd wider zege-
ben das gut das mit vnrecht
genommen ist

xxxiii Ob man vnrecht gut ze
hand sige schuldig wider
zegeben vnd zegelert
von personen nement vnd
anschen

xxxiiii Ob an kiltchen geben statt
hab personen an sehen

Ob personen an sehen statt
hab an eze bierou den luten

Ob uff dem gericht statt hab
personen an sehen

Von luten ertöten vnd zem
ersten ob man sinder solle

xxxv verderben
weler hand sinder man
solle verderben

Weler lute an höre verdet
ben die lute die böf sün

Ob pfaffen an höre ver
derben ubeltetig lüt

Ob der mensche an sünde
sich selber müge ertöten

Ob der mensche solle
sich selber ertöten von

xxxvi samer sünde wegen die
er hat getän

Ob der mensche sich selber
ertöten müge an sünde

Darumb das er vor zu dem
ewigen leben

xxxvii Ob der mensche sich selber
ertöte an tod sünde das

er erlöset werde von ka-

xxxviii mer arbeit die er liden
uff diem ertöte

Ob an frome der man er
ere wil nemen über wen

willen sich selber solle
ertöten das si behalt

er ere vnd kunsthait

xxxix Ob der mensche darumb
sich selber solle ertöten

won er in vorcht ist das
er werd vallen in gross

sünd ist das er lang leben
solle

Ob der richter amen
vnschuldigen menschen

den er vnschuldig was
solle verdampnen ze dem

tod so ma uff in offentlich
bewert vnd bezüget

dz er den tod verstuelt
hab

xl Ob an mensche den andren
müge erschahen das er

sich selber bestimme vor
dem tod

Ob der mensche andern
schuldig werde den er

Von geschicht hat er tot
vnd an sinen willen

xxviii Von den gelidern abflachen

Ob watter vnd mütter sol
lent stehen wie kint

Ob man kainen mensche
süll ze beker legen

xxviiii Ob die sünde da von de
ster gröszer siße das der

mensche den man da stecht
me fründ hat deme am
ander

Von stelen vnd was stelen
siße

Ob der mensche begange
diebstal der am sthatz

xl heimlich vndet vnd pi
nimmt

Ob stelen siße ^{tot} sünd

Ob am mensche von rech
ter notdurft als von

hunger oder von frost
ut müg stelen an sünde

Von rören vnd zem ersten
ob rören sind siße

xlj Ob rören me sünd siße den
stelen

Von zichten vnd zem er
sten ob am zichter sölle

über kainen menschen
zichten den nieman ver
laudet

Ob der richter uff dem ge
richt bedurff kaines cla
gers oder verlaiders an
den dingen die offenbar
sint

Ob der richter die büß
die er uff dem gericht
mit rechter vntail gesetzt
hat müge an sünd ver
geben vnd varen län

Von der laidernde uff dem
gericht vnd zem ersten
ob der mensche dar zu ge
bunden siß das er verlaide
amen andern menschen

Welche dinge das verlai
den böse vnd vnrecht ma
chent

Ob der verlaider dem da
gebrist an bezüung die
selben büße sölle tragen
die dem schuldigen wer
uff gelait ober bezeuget
were vmb die ding vmb
die er verlaidet oder an
gesprochen

Von lögung der wachheit
vnd zem ersten ob der
mensche müge an todsünd
verlögen der wachheit vo
der er wurde verdamp
not zu dem tod ober er

xlvi Vergehe
Ob der mensche den mal
verlaudet sich, selber müge
bestimmen vnd erstehen
diger mit valsch

xlvi Ob der mensche müge apper
lieren von am gericht
uff dz ander an sünd
Ob der mensche verdamp
not ist zu dem tod sich
selber müg bestimmen
vor dem tod an sünde

Ob der mensche der verd
amp not ist zedem tod
fleischen müg an sünd das
er sich selber lösen mu
ge von dem tod

xlvi Von zügung ob der mensche
sich gebunden dar zu das
er an gezeug sich das er
wol wois

Ob der mensche gezug sol
sin an den gedingen die
im hantlichen sint gesat
als in amez bicht

Ob der gezügen uff dem
gericht me solt sin den
amez

xlvi Wie vil der gezügen sol
sin
Wend die gezügunng sient
krefstig vnd voem nüt

Wiele gezügen man vor w
erffen solle uff den gericht
Ob valsch gezügnusta am
tod sünd sje

xlvi Wie der gezüge die dinge
dar an er zwiffat solle sa
gen vnd bezügen

Wazumb man die gezügen
tüg ze swezen an war
hait ze sagen

Von den fürsprachen si si
ent weltlich oder gaist
lich ob die gebunden sient
dar zu das si uff dem gericht
ze statten kömmt den a
men lüten inren sache

xlvi Wiele lüte nüt mit recht
mügen fürsprachen sin an
dem gericht

Ob am fürsprach sünd tüg
da an das er fürzet vnd
bestimmt am vnzacht
sach

xlvi Wie der fürsprach solte
tun so er empfendet das
die sach vnzacht ist

Ob am fürsprache solte gut
nemen vmb sin sprachen
mit recht

Ob der richter müg gut
nemen vmb sin gericht
das er den lüten tut

Von schelten vnd was
schelten si

Wie schelten lester vnd
schenden siert vo an ande

Ob schelten vnd lester
si am tod sünde

Ob man dachamst kam
mensche von dachamst
sach wegen sälti sprache
lichte scheldwort

Wem schelten tagliche
sünde si

Ob der mensche die schelt
wort die man im spruchet
sälte vertragen vnd liden

Ob aller hande freigen
zu den schelt worten gut
si

Von weler sünde sundlich
fließen lester vnd schelten

Von hinder rede vnd was
hinder red si

In wie menger hande
wile hinder rede mü
ge gestehen

Ob hinder rede sünde si

Wie sch waz die sünde
vnd wie grof hinder
red si

Ob der mensche grof
sünde tug der da hmi
der redet vnd der zu

Freiget
Wie man den hinder re

den sälle vnder stan
Von lüfenein vnd von
küenein

Ob hinder red oder zu
nen gröffer sünd si

Von spotten vnd was
spotten si

Ob spotten am tod sünd
wale lute vax spotten

si grof sünde
Von flüchen vnd was
flüchen si

Ob flüchen si erlobt
Ob man müge flüchen

den creaturen die nit
besthänden hat hant

Ob flüchen tod sünd si

Ob tragen an löffen
vnd an verlöffen sünd

si vnd ob man mit recht
am ding turez müg ge

ben deme es wert si

Ob der gebreite das
dinges das man verlöffet

den löff vnrecht machet
Ob der verlöffer dar
zu gebunden si das er
dem löffer das ding
gebresten sag das er
im zelöffende gut

li

li

li

li

li

li

li

li

li

lxvii Ob der löffman den löffman
 schätze den er verköfft tu
 zez müge verlöffen dem er
 in habe geköfft

lxviii Ob pfaffen sige erlöbet
 löffmans schatz zez treiben
 von wücher ob güet lihen
 umb wücher sind sige

Ob der meistt am andern
 sin güet lihen müg vnd sin
 ander gemacht trauichen
 umb das lihen

Ob das wücher sige das
 ma am ding türe verköfft
 dem er es wert sige dar
 umb das man der pfennig
 bester lenger baute

lxviiii Ob der menssch sig schuldig
 wider zez gebent alles dz
 güet das er mit dem wücher
 güet gewumen hat

Ob der menssch am fünde
 müge güet entlahenen umb
 wücher

Ob übergend vnd vnschuldig
 von gebet vnd was gebet sige

lxix Wie nütze gebette sige

Wie sich der mensche solle
 beraiten zu dem gebette

lxx Wie ernstlich vnd wie ernst
 lich vns got laeret betten

Wo man betten solle

lxxi Wenne der mensche aller
 maist flisse solle haben zu
 dem gebet

Von den sibben zuten die die
 rusten hat gemanlich begüt

lxxii Von der metty zit

Von der penne zit

Von der terae zit

Von der sexste zit

Von der none zit

Von der vesper zit

Von der Completa zit

lxxiii Woze zit indem ir sige
 zebettent aller beste

An wozer statt wir sollet
 betten

Wie wir sollet betten

Ob es not tüg dar zu das
 das gebet erhoret werde

Das des menschen gedanch
 bi dem gebet sige

Von der manüge die man
 soll haben zu dem gebet

Von amez kurzzen leze

Wie man solle betten

Was man betten solle ob
 der mensche sin sündeliche

lxxiiii Dinge solle bitten vmb gott

Ob man solle bitten vmb zez
 gengliche dinge

Wie wir sollet bitten vmb
 zez genellich güet

lxxv Das
 das
 von
 güet
lxxvi Von
 luge
 ma
lxxvii Am
 pal
 vnd
 sige
 ter
 von
lxxviii vnd
 in d
 vnd
 geb
 was
 wie
 sig
 von
lxxix Am
 des
 was
 von
 gott
 von
 was
 gen
 in d
 des g

Exxi Biten vmb das himelrich
Das ist fundelich darzu gut
Das dem menschen vord
von got geben zegenlich
gut

Exxii Von den siben betten des heil
ligen gaites in dem pater
nostre

Exxiii Am ander bettunge des
pater nostres
Wie gut vnd wie lobliche
sige am gebette des pa
ter nostres

Exxiv Von gebeden das vone
vnder wilent habent
indem gebett

Warumb wir vns in dem
gobet alles krent den
wege da die summe uff güt
wie manges hande gebet
sige

Exxv Von vnfruchtberem gebet
Am ander vnderstidung
das fruchtberem gebettes

Was betten sige 1297
von dem gebett indem ma
gott besmet

Exxvi Von dem gebette
was sige got dankensmer
genaden in dem gebett
Am ander vnderstidung
des gebettes

Exxi Ob am mensche betten
solle für den anderen
Ob ma solle betten für alle
die lüt

Ob wir sollen vorderen
vnd biten gebettes

Exxii Ob die hailigen indem ei
malrich für vns sollen bitte
Ob der mensche gebunden
sige das er bet mit dem
müde vnd mit alkam mit
dem hertzen

Wenne der mensche al
kam solle bitten mit dem
hertzen vnd wenne nit
warumb die psaffen
singen inder kirchen

Exxiii Ob den psaffen zu andach
nütze sige das si singent
indem kirchen

Wela lüt gebunden sige
ze bettent alle tag die
siben zit

Ob am mensche die siben zit
am amen tag ablat ob
der siben tot sind tug nach
der zal der siben zit

Exxiv Wie der mensche der mit
anderen luten sin zit prä
chet oder singet indem
kore sich halten soltent
so in engat am wort oder

modell

Lxxvii Ob der mensche am gantzen
wast oder zwen oder am
gantzen psalmen oder am
gantzen leben
Lxxviii Ob der mensche in siben zit
von nachtelichen sprichet
ob der tod fund tuft
Von andetten vnd ze ersta
ob der mensche ieman an
desz solle andetten den got
allain **Lxxviiii** Ob der mensche
Ob got des sinderz gebet
Von opfran vnd ob man op
fran solle
Lxxv Ob man got allain solle opfrn
Ob der mensche gebunden sig
ze liplichem opfr
Von welen gut der mensche
müge opfr geben
Von zehenden ob der mensche
sig schuldig das er zehende
geb
Lxxvi Ob die lüt von allen wren
gut solent zehenden geben
Ob der mensche von wren
dem gut solle zehenden gebn
Ob man zehenden soll gebn
Von dem gut das mit vnrecht
ist gewumen
Lxxvii Ob man von clamen dingen
solle zehenden geben als vo
vish muntzen von salbawen

Ob man von zuten vnd von soll
lichen dingen
Was das gut das geuobet od
verstolen wirt solle verchese
Lxxviii Ob pfaffen solent zehende
geben von wren gut
Weler klichen der mensche
solle zehenden geben
Von anthaus vnd von gelup
ten vnd was anthaus oder
gelupte siye
Was alles dar zu hör das
es am anthaus oder gelup
te siye
Ob der mensche allain gut
ding vnd nutze soll anthaus
Lxxviiii Ob der mensche müge enth
aissen ze bestigend sine libe
mit vasten mit wachen vn
mit andern guten dingen
Ob der mensche dar zu gebu
den siye das er laist sin
anthaus
Wie der mensche solle tün
das am gelupte getan hat
die er mit müge erfüllen
Lxxviiii Ob der mensche am gelupt
getan hat die er zehant
solle laisten
Lxxx Ob nutze siye das der mensche
enthauist em gut dinge das
er tün wil

Exxx Ob der mensche nützlich sol
 la enthauffen von der vort
 wegen dazumb man ma
 die anthauff dich brichet

Exxxi Ob es loblicher siye das
 der mensche am gut vort
 fe tüge an gelüptz derme
 mit gelüpte siye
 wie meniges hand gelüpte

Exxxii Ob die lütze die ir selbes nüt
 gewalt hand mündig gela
 ben angelüpte an der vort
 lop inder gewalt si sm

Exxxiii Ob kind mündig enthauffen
 ze vort in amen orden

Exxxiiii Ob der mensche der in selbes
 nüt erist da mit sünde tüg
 das er etwas enthauff an
 vortlop nnnnnnnn nemen

Exxxv Ob man gelüpte müge ab
 von frezen vort was fre
 zen siye nnnnnnnnnn

Exxxvi Wie das got am gezüg siye
 ob frezen in in selbes gut
 oder erlobet siye oder mit

Exxxvii Ob der mensche ane notd
 weft fülle frezen

Exxxviii Ob frezen den menschen

Das zu binde das er tüg dz
 er gestworen hat

Exxxix Ob der mensche der bezüg
 ung wort ze frezen ge
 bunden siye das zu das er
 das tüg das er gestwore hat
 weder hande manüge des
 frezandes den menschen
 binde den aid ze halten

Exxxx Weder gelüpt oder ant
 hauff den menschen me vort
 binde oder frezen

Exxxxi Ob man aide müge abneme
 ob der mensche dem man da
 frezet etwas zelaiswode
 dem menschen der in da
 frezet müge erlassen si
 nes aides

Exxxxii Ob das frezen geuren mü
 ge lam gelegenheit des
 alters oder der persone
 weder frezen großer siye
 das ma frezet bi got oder
 bi smem hailigen ewagelid

Exxxxiii Ob man manüden vort was
 siye am manüde

Exxxxiiii Ob der mensche manüde
 werde der vortwissenliche
 am ding frezet das vort
 ist

Exxxxv Ob manüde sind siye
 ob iagliche manüde tot

sünde sage

Ob der mensche todsünd be-
gange der da bricht den
aid den er bezwunglich
hat geschworen

Ob der mensche todsünde
tug der da bi got schworet
in ain spot oder in ain
gemethlichkeit

Ob der mensche der von ain
gewonheit vnd von vn-
schüttsam sine zungen
valseh vnd vnnutz schworet
manande ob der tödliche
sünde tug

Veelz hande schworen sage
aller grösser sünde

Ob der mensche sünde tug
der ainen haisset schworen
von dem er wais das er
vnnrecht schworet

Von besworen vnd was be-
schworen sage

Ob söliche besworen erlöbet

Ob erlöbet sage tuffel ze
besworen

Ob erlöbet sig das man be-
swor die creatur die be-
schaidenheit nit hat als
vogel vnd heze sint

Von der sünde die da genat
ist ain vnnrecht vnd ain

lxxxix

lxxxix

lxxxix

vngewordnati gaislichkeit

Wie manges hand vnnrecht
gaislichkeit sage

Ob sünde sage das man got
selobe mit vnnordentliche
gaislichkeit

Ob an gottes dienst form
vber früssigkeit müge sin
von abgötten an betten vnd
zu dem ersten ob abgött an
betten ain vngewordnati
gaislichkeit sage

Ob der mensche todsünd tug
der bezwungenlich abgött
anbettet

Ob abgöt anbetten sage am
wannan sie vorkomen ist
das man abgöte anbettet

Ob künftige ding für sage
sünd sient

Von zörie vnd was zörie
wie manges hand zörie
sage

Ob tuffel besworen vnd an-
zuffen oder bitten vmb rat
oder vmb hilffe sünd sage

Ob sünde sage das der mensche
künftige ding sage vnd dz
nimpt von dem gestirne

Wannan töme komet
vnd warum man saget von
künftigen dingen oder verborg

lxxxix

lxxxix

lxxxix

lxxxix

lxxxix

lxxxix

lxxxix

lxxxix

lxxxix

nen das der mensch von
sinentiomen nimpt ob dz

lxxxvi

Ob sünde sige annemen
zewissen künstige ding vo
ttlicher hand bewegung
oder gefang oder gelegen
hait die er merket an
den vogeln vnd an den tieren

Ob sünd sige dz man der lüt
vnder wilent ic wort merkt
vnd nimpt als am zaithe
am künstigen ding

lxxxvii

Ob sünd sige das man das
lösbüchze wesse zewissend
ttlicher hand vorborger
oder künstige ding

Wie maniger hand löse sige

Ob lösen sünd sige

Ob sünde sige das man att
licher hand gut taile mit
dem löse

lxxxviii

Ob darichtez damit sünde
begange das si die lüte
kint vnder wilent das
güß isen tragen zu amez
ezögung der vnstguldige

von dem zöber büch da der
mensche kunst vberzet

lxxxix

Ob die ding sient sünde
die der mensche vnder mi
lent tüt oder behaltet

Duq gesunt hat sines libes

Ob die ding sünd sigen
die vnder wilent die lüte
oder ent zebekament
geluck oder vngeluck
das in sol wider faren

Ob sünde sig das man ge
lob andie vor wozffor tag
warumb vnder wilent
söllich zöber den lüten
war sagent

Ob sünd sig das man güte
wort hant andie kelen
für sictagen oder für vn
gelucke oder für den küfal

Ob sünd sige das man gail
tume trag andez kelen
von gott vor suchten vnd
was sige got vor suchte

Ob sünde sige das man
got vor suchte

Welche ande geliche sige
got vor suchten

von gailiger ding ente
zunga vnd was sig am
entzunga gailiger vne
zunga

Ob man gailheit entze
damit das man fürsten
entzet als kaiser vnd
kung

Ob die herten die sünde

lxxxix

ci

cii

ciii

begang mit die da ongelobigen luten empta emphelet ubez cisten lut

cvi Ob halibait entzer sinde
fige

Wie manig hande halibait gzecht fige und wela si ant allez groste sinde ze antzet

cvm Wela laij z m man an tug
von geschriben zeht den luten die die sinde ham von symonie und was symonie fige

Watum ma gaustlich ding nit verlossen muge

cvi Ob das symonij sig das man
ut gut geb oder nemi vmb dan cison oder vmb das gailig oli so man bystopp wihet oder apt oder phaffen

cvi Ob man one symonie kam
gut muge geben vmb kam bystum oder vmb kam kliche oder pfunde

cvi Ob symonij fige dz ma gut gebe
vmb am / e //

cvm Ob man kam gut name mug
vmb kam gaustlich weret

cvm Ob man an symonie kam gut
muge geben vmb gabet oder vmb bredien oder vmb messe

singen oder vmb vigilie lesen

cvm Ob kam bysthoff oder am apt
muge kam gut nemen vmb kam gut von sinem ampt

cvm Ob es fige symonij das am apt
at oder am sth ulmaister gut nemi vmb sin leze

cvm Ob am closter das am ist
muge genorden von den luten gut die si enphahent in nen orden

cix Wie vil die lute die man clo
ster varent gutas sollent geben in die selben armen closter indie si werdent enphagen

cix Wie das vil lute vallent in
am gross sinde so si werd vanden den steck der symonie

cix Ob zuche closter die zu so vil
personer als si habent wol ic notdureft gut mugen vorden von den luten die si enphangen hant in nen orden an symonie

cix Was vonden closter fige da
man kam gedinge machet und aber doch da gesthemet und gewegen si vil an jungfrouen geben solle die enphange wirt Ob man kam wege muge vnden
das am a jungfrouen wirt

iz notdurfft dez man ir not /
pfund mit geben wil in das
selbig closter

cx Ob man an sijnom am mensly
an desten lichtlichez müge
enphalen in ain closter mit al
müsen geben das die hat gut
lichten getan

Ist das am pfaff gut nem
das er amez lichte wachet
ob das siye sijnome

cxii Ob sijnom sig das ain luter
star amen bitter lät bitten
in siner klichen mit ain sölich
en geding das er sin wort
wol tüg an der fantzel vnd
sine dez drit pfening weid

cxiii Ob sijnom siye das ain meiste
ain klichen ver geben liye sinen
kiden oder sinen frunden od
vnd aber darumb das er sin sip
teile ist

cxiiii Ob sijnom siye das man gut
neme vmb die ding die geh
efft sin an gaistliche ding

cxv Ob man falsch vnd fennliche
gewiltze bezant schaff zu
dez vnd zu andren gaistlich
en ding en ver löffen müge ain
sijnome

cxvi Ob man amez klichen satz mü
ge ver löffen an sijnome

cxvii Ob lamen laien müge ange
hören zehendes recht

cxviii Ob ain laij dez ain zehende
sime hat nit vnrecht da
mit begang sijnom das
er nimpt darumb gut dz
er dez klichen von zehenden
gabe wider

cxix Ob dez mensly begang sijnom
in dez gut darumb git das ma
in mache zu ainem künge
oder zu ain kaiser oder zu
ain stattuchter oder waler
loij gewalte es siye

cx Ob ain gaistliche ding man
ver löffen müge vmb kam
liplichen dienste den dez me
nstly wicket mit sinem libe
oder mit siner zungen

cxxi Ob man damit begang ain
sijnom das man bittet ain
gottes gab amen menschen
dez sin vnwidig ist

cxvii Waki sijnom vnder diser vor
genant sijnomen siye die
aller geost sünde

cxviii Von gehorsam vnd wie ze
ist gut gehorsam siye

cxviiii Ob ain vnder tan sinen ob
solle gehorsam sin an allen
dingen (an allen dingz)

cxv Ob man got gehorsam solle sin

cxxv Ob ein geistlich mensche
 gehorsam solle sin sinez ma
 isterschafft an allen dingen
 cxxvi Ob ein geistlich mensche ge
 horsam solle sin sinez maiste
 schafft so si ingebütet ze tünd
 die ding die da sind wider
 sin zegal
 cxxvii Ob aisten lute gehorsam sol
 len sin iren weltlichen herren
 wie vil der mensche gehor
 sam sol sin sinen weltlichen
 herren sünde
 cxxviii Ob ungelhorsam sig am tod
 weli ungelhorsam sig am got
 si sünde an dem die ander
 cxxix Ob es gut vnd nütze sig dz
 ein maister schafft sinen vnder
 tanen vil gebott machet
 von weler sind ungelhorsam
 fließe
 Von danckbarheit
 Was dar zu höret das der
 mensche danckbar sig
 cxxx Wie der mensche solle anpha
 gen dz ma in zegüt tüt
 Was der mensche anhöret
 der dem ander izzu git od tüt
 cxxxi Ob ein mensche ze danckbarheit
 gebunden sig
 cxxxii Ob man den luten dancken
 solle die vntugentlich oder

vertrossenlich, oder trügliche
 gebent vnd vnordenlich
 cxxxiii Ob man den luten dancken
 solle die an allen iren gaben
 nüt anders süchet dem er
 selles nutze
 cxxxiiii Ob arme lute mugent dat
 bez sin zichen luten die in
 vil gebent
 cxxxv Wie man arme luten vnd
 den luten die sich geböset
 qant solent danckbar sin
 cxxxvi Ob der mensche der da wide
 gelten vil das in zegüt ist
 bestehen ma solle ansehn
 die gab die in gegeben ist
 oder den willen das mensche
 cxxxvii Ob die gab hat gegeben
 ob der mensche der da wide
 dienen oder wider geben
 vil das gut das in bester
 her ist ma solle geben dema
 er hab erphangen
 cxxxviii Von danckbarheit vnd ob da
 danckbarheit sünde sig
 cxxxix Wie man den luten danck
 barheit sig tod sünde
 cxxx Ob vnd danckbarheit sig am
 man den vnd danckbar
 menschen nemen vnd erzie
 hen solle das gut das man
 in tüt

cxviii Wo man amez den anderen
verborganlichen geben sollen
vnd wol welen tun
von zechen vnd ob zechen si
je erlobet

cxviiii Ob sich der mensche solle
zechen an den luten die al
lein gesundet hand an siner
psone vnd wider niemend anders
Wie man pinigen solle am
gros mengi der lute so si ha
nt gesundet

cxviiii Ob man die die sünde zechen
solle mit sollicher liplicher
pme die den luten gewon
lichen ist

cxviiii Ob man allam solle zechen
vnd pinigen der lute sünde
die da willeclichen sündet

cxviiii Ob man am ein menschen der
nüt gesindet hat pinigen
solle von am andern man
schen sünde wegen

cxviiii Ob kon richter kamin mit fle
gen solle pinigen ane alle
sin schuld

cxviiii Ob got von der lute sünd
wagen vnder wilent pin
ge oder vor der be klome lunt
cxviiii Ob man kam valse pinigen
solle von der lute sind wegen
von wachait vnd was

Wachait sage
cxviiii Ob kam wachait sage sünde
wraumb am mensche dem
andern schuldig sage die
wachait ze sagant

cxviiii In wie menger hande wise
der mensche sich naige vo
der wachait
von liegen vnd ob alles lie
gen vnnaz sage

cxviiii Wie menger hand liege sage
Ob liegen sünd sage
Ob man liegen solle von kri
nes gütas wegen

cxviiii Ob der mensche liege der
da nüt laisset vnd erfüllet
das ding das er zehin gelopt
hat vnd wachait

cxviiii Wales liegen sage am tod
sünde vnd wales am tagli
che sünde

cxviiii Von gleichsenan vnd ob ge
leichsenan sünde sage

cxviiii Ob danna der mensche ge
lichste soaz verbigat sin sünde
Wo man der mensche gleichste

cxviiii Ob die gästelichen lute die
darvngü stliche labende
darumb gleichsenaz sint
das si gästelich gewant an
tragent

cxviiii Ob gleichsenen sage am tod

Von rümen vnd was rümen
sige
cxxxiiii Von wele sünde rümen köm
Vonder sünde die da haisset
in kriegschem vromia
Ab rümen sig am todsünde
cxxxv Ob dise sünde grösser sijs den
rümen
Ab die vorgerat sünde kam
ost sijs am rüm
cxxxvi Von gewarzer frunttschaft
vnd was gewarze frunttschaft
sige
Wie gut vnd wie nötdurfftig
vnd wie vil zebegerride
sige dise warze frunttschaft
cxxxvii Vie manges hand dinge hözi
zü gewarzer frunttschaft
cxxxviii Welch dinst frunttschaft zerstörn
Wie sich am sünde zü dem
andern solle halten mit siner
brwonunge
cxxxix Von liepfosen vnd was liepfos
Ob es sünde sijs das das ma
schep den luten wochi wochge
uallen mit liepfosen
Ab liepfosen am todsünde sig
Von zepfan vnd was zepfan sig
cxl Ob zepfan sünde sijs
Von milidait vnd ob milidait
sige am tugent
Was an milidait ligs

Was alles an höz amen mil
ten menschen
cxl Welchen luten das milte mensche
solle geben vnd wden mit
cxlvi Welche lute gegen milte sigent
Warumb milte lute selten zich
sint oder zich wredent / sige
Von gutkait vnd was gutkait
cxlvi Wie menses hand gutkait sijs
Ob gutkait sijs am todsind
Ab gutkait sijs am hozi hind
Vonder gutkait tochtzasi
cxlvi Warumb die lute als gutig sint
vnd als vil begerrt das zez
ganglich gut
Von güden vnd welez men
schep haisset am güden
cxlvi Von dem zehen gebotten
Von dem andern gebott
cxlvi Von dem dritten gebott
Von dem vierden gebotte
cxlvi Von dem fünften gebotte
Von dem sechsten gebotte
cxlvi Von dem sibenden gebotte
Von dem achtaden gebotte
Von dem nunden vnd von dem
zehenden mit am ander
cxlvi Wie uahet an das drit scap
des andern büchtes das da ist
Von der dritten fürstanlichter
tugent die da haisset starki
vnd von tzen widerwärtigen
sünden

Von stück der tugent vnd
ir widerwärtigen sünden
vnd von vngewordenen vor
richtzen erfen

clm Ob vngewordenen spricht den
mensche von sünden entschuldige
Ob vngewordenen vortod
sünde sage

Von vnfruchtbarkeit
Von gedulstheit vnd obgedul
stheit sünde sage

clm Von übermütigkeit vnd was
übermütigkeit sage vnd ob si
sünd sage

Von ergritheit vnd was er
gritheit sage vnd ob si sind sage

Von großmütigkeit der tugent
Von klammüt der tugent

Von gedulstheit der tugent
Von vngedulstheit de vntugent

cl Von heztunge an gutem leben
Von zachtait
waman von zachtait kunt

Von selbstwiltigkeit
wie vabst an das vierd büch

vnd das lungst stück des an
dezen büches das da ist von
der vierden fultstücken tugent

cl die da haisset messigkeit
Von vnmessigkeit
wie das die vnmessigkeit vn
der den anderen vntugende

si aller hämlichost vnd
die aller lasterbezlichost
Von fasten vnd wazumb
die lüt vastent

clm wie vil der mensche mit
fasten pingen sol sine lip
wie der mensche solle vaste
Ob der mensche tödliche
sünd tüg der da brüch die
fasten die daz vastende
uff gesetzt ist vnder cistenheit

clm Ob alle cisten lüt ze vasten
da sigen gebunden

Ob lüt sollen vasten
Ob bilge vnd weillüt
ze vastent sigen gebunden

Ob arme lüt ze vastent
sigen gebunden

wie man solle vasten
Ob der vastende mensche
nüt ma dema ze amem ma

clm la andern tag solle essen
Ob man die vasten da mit
breche das man isset latma

zen vnd wurtzen oder sam
lich ding
Ob man an vast tagen nüt
te dema ze nonzit solle essen

clm Ob man an vast tagen fläus
vnd das von fläus kunt solle
niden

Von der vasten uffsatzung

Vnd wazumb die uast die
 vor ostren kunt sig uff gesetzt
 wazumb die uast vor ostren
 hab xl tag
 wazumb die vier fron vaster
 sigen von der cristenheit uff
 gesetzt
 Von fasthait vnd was fast
 hait sige vnd ob si sind sige
 Ob fasthait sige am tod sünde
 In wie mengerhand wise
 sich der mensche vor setz
 dat mit fastia
 Ob fasthait sig am hopt sünde
 Von der fasthait tochter an
 Von massigait an essen vnd
 an trincken
 Ob wine trincken sünde sig
 Von trunckheit vnd ob trun
 kenheit sünde sige
 Ob trunckheit sige am
 tod sünde / Kunstheit sige
 Von kunstheit vnd was
 wa mit der mensche kunsthe
 wede
 Von vnkunstheit vnd ob vn
 kunstheit sige am hopt sünde
 Von der vnkunstheit tochter an
 wazumb das sig das hie an
 die büch als recht wenig
 von vnkunstheit sige gesetzt
 Von miltmütigait vnd was
 miltmütigait sige

In welcherhande wise der
 mensche solle miltmütig sin
 In wie lute miltmütigait alle
 maist notdurfftig sient
 Welche ding die fursten mügen
 vnd sollen bewegen zu mil
 mütigait / senfft mütigait sig
 Von senfft mütigait vnd was
 wie gros edeltait sige an
 senfft mütigait / Infft mütig sin
 wazumb der mensche solle se
 von zorn vnd ob zorne sünde sig
 Ob zornen sige an tod sünde
 Wie mangerhande zorne sig
 Ob zorne sig am hopt sünde
 Von des zornes tochter an
 Von grimbeit vnd vnschazpheit
 Von demütigait vnd was de
 mütigait sige
 Von zwiglicher demütigait
 Von der demütigait zachen
 wazumb sich der mensche solle
 demütigen vor got
 Ob sich der mensche demü
 tigen solle vnder allen luten
 Wie gut am tugent demüt sige
 Von der demütigait gret
 oder stapfen
 Von der demütigait als si
 da setzet sant anshelmg
 Von der demütigait gret als
 si da setzet sant anshelmg
 am betütunge

Ob der mensche der sich da demütigen wil vnder alle lute das mit güter wachheit müge geloben oder sprechen von me selber das er böser den

clxxxviii

Ob es vntugent vnd am gebrauche sig das der mensche kein kurtzweil welle haben oder machen vnder den luten mit den er wandelot oder biden er sin wununge hat

clxxxviiii

Ob man sig von üppiger gñlichkeit vnd was üppige gñlichkeit sig

clxxxviiii

Ob tanzten sünd sig ob an liplicher gezezt sünde sig oder nit

Ob üppige gñlichkeit sind sig wie meniger hande gñlichkeit üppig werde / todsünde

Ob üppig gñlichkeit sig am bössig gñlichkeit sig am hept sünde sig / tochteren

clxxxv

Ob das sünd sig das der mensche sich selber nutz ziese ob fröwen gezezt müge eine sünde sin

clxxxv

Ob der üppigen gñlichkeit von hoffart vnd was hoffart sig / tig mache

clxxxv

Ob die fröwen sündent die sich selber schön machen vnd ferwert

Was den menschen hoffart wie manges hand hoffart sig

clxxxv

Ob hoffart sig am tod sünd wie grosse sünde sig hoffart

clxxxv

Ob fröwen mannes klaunder mügent antzagen / ziese wie sig die fröwen söllent

Ob klügheit an kunst vnd an lere / trit sig

clxxxv

Ob sittikeit vnd was sitti

clxxxv

Ob wenn der mensche sol zuchtig vnd sittiig sin

clxxxv

Ob kama spil sient tugent lichen vnd eine sünde die der mensche tut durch kurtzweil vnd zu am er getze

clxxxv

Ob simonie sig am betzre vntugent simonie sig genannt simonie

Ob über flüssige spile sig sünde

clxxxv

Ob spillute er fröden zuch es ampt getaben müget an sünde

clxxxv

Ob es simonie sig dz ma am kirchen oder am pfünd gab vnt die andren / sacramet

Ob simonie sig dz ma löff die woerme der pfaff nit wil töffen am kint an lon wie ma sich dar zu sölle halten

Ob die das güctig hat am ende